

Samtgemeinde Heemsen und Stadt Rehburg-Loccum in Förderung

SPD-Abgeordneter Tonne und Grünen-Abgeordneter Limburg freuen sich über Aufnahme in Landesprogramm für Dorfregionen

Landkreis. Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer hat bekanntgegeben, dass 19 neue Dorfregionen in das erfolgreiche Dorfentwicklungsprogramm des Landes aufgenommen werden. Darunter befinden sich die Samtgemeinde Heemsen und die Stadt Rehburg-Loccum. „Das ist eine gute Nachricht für nachhaltige Investitionen in die Zukunft unseres Landkreises Nienburg“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Ge-

schaftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne.

Zusammen mit den neu aufgenommenen 19 Dorfregionen könnten nunmehr insgesamt 304 Dorfentwicklungsverfahren gefördert werden. Diese umfassende Förderung sei möglich, da die rot-grüne Landesregierung im Programm „PFEIL 2014-2020“ unter dem Dach des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) mit

116 Millionen Euro EU-Mittel einen vorher nie dagewesenen Finanzrahmen für die Dorfentwicklung zur Verfügung gestellt habe.

Und so geht es nach Angaben des SPD-Landtagsabgeordneten aus Leese weiter: Für die Dorfregionen werde nun jeweils ein Plan für das Dorfentwicklungsverfahren erstellt. Diese Planaufstellung nehme in der Regel ein bis zwei Jahre in Anspruch. Nach Prüfung und Anerkennung stimme das Amt für regi-

onale Landesentwicklung den zeitlichen Rahmen, der für die Umsetzung der Maßnahmen erforderlich sei, mit der Kommune ab. Auf dieser Basis könnten dann die Förderanträge gestellt werden, die je nach Antragslage und zur Verfügung stehender Fördermittel bewilligt werden.

Auch der Grünen-Landtagsabgeordnete Helge Limburg freut sich vor allem über die Aufnahme der Stadt Rehburg-Loccum und der die Samtgemeinde Heemsen (Ge-

meinden Heemsen, Haßbergen, Röhrsen) in das Förderprogramm: „Damit werden die Anstrengungen vor Ort endlich honoriert und es können eine Vielzahl von nachhaltigen Projekten gefördert werden“, sagte Limburg.

Die Stadt Rehburg-Loccum verfolge zum Beispiel mit dem Dorfentwicklungsprogramm die Umsetzung einer ganzheitlichen Stadtentwicklungsstrategie. Die Akteure gehen davon aus, dass dies auch gelingen

kann, wenn Stadt und Dorfregion als Wirkungsgefüge in einem Betrachtungsraum erfasst und wahrgenommen werden. Zu einem guten Entwicklungsprozess in Heemsen gehört es nicht zuletzt, Kampagnen zur Hausarztgewinnung wie „Arztlich willkommen“ oder „Beraten, planen, sparen“ zur energetischen Gebäudesanierung aufzugreifen beziehungsweise fortzusetzen. DH

www.zile.niedersachsen.de

Auszug aus der „Klatze“ vom 12.4.2016